

**Ergebnisprotokoll**  
**über die Sitzung des Akademischen Senats am 5. Oktober 2005 (VI/21) von**  
**15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Konzilzimmer**

**Vorsitz:** Prof. Dr. Edda Siegl, MNF

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF	bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Prof. Dr. Michael Hembus, AUF	
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann, MNF	
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Cornelia Mannewitz, PHF	bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Anja Behrendt, PHF	i. V. von Ludmila Lutz, WSF
Michael Fengler, PHF	i. V. von Julian Barlen, WSF
Doreen Klockziem, MNF	i. V. von Sandro Geister, WSF
Maik Walm, PHF	bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Ingrid Klingbeil, IEF	
Dr. Christa Radloff, RZ	

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel	Rektor, bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Prof. Dr. Detlef Czybulka	Prorektor, bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Prof. Dr. Karl Hantzschmann	Prorektor, bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Prof. Dr. Wolfgang Riedel	Dekan AUF
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Dekanin IEF, bis 15.10 Uhr, dann Landtag Schwerin
Prof. Dr. Christoph Woernle	Studiendekan MSF
Prof. Dr. Ralph Weber	Dekan JUF, ab 15.10 Uhr
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan MNF
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg	Dekanin MEF
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	Dekan PHF
Prof. Dr. Gottfried Benad	Ehrensensator
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator
Prof. Dr. Gerhard Maeß	Ehrensensator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator
Karin Buchholz	Gleichstellungsbeauftragte
Prof. Dr. Helga Joswig	Behindertenbeauftragte
Dr. Jobst Mehlan	Personalrat
Christoph Friederich	stellv. StuRa-Präsident
Thomas Wolff	AStA-Vorsitzender

## **Vorläufige Tagesordnung:**

### **I Regularien**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. September 2005 (VI/20)
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Anfragen an die Universitätsleitung / Informationen der Universitätsleitung
- 5 Bestätigung des Terminplans der Sitzungen des Akademischen Senats für das Wintersemester 2005/2006  
Bericht: Vorsitzende des Senats  
Vorlage: VI/94
- 6 Bestätigung der Mitglieder der Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlages für die Wahl der Rektorin/ des Rektors  
Bericht: Vorsitzende des Senats  
Vorlage: VI/95 (wird als Tischvorlage verteilt!)

### **II Hochschulpolitische Angelegenheiten**

- 7 Studiengebühren – Stand der Diskussion  
Bericht: Senatorin Dr. Mannewitz, Vorsitzende der Strukturkommission  
VI/96  
Vorlage:

### **III Strukturangelegenheiten**

- 8 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Toxikologie und Pharmakologie“ an der Medizinischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin  
Vorlage: VI/97
- 9 Information zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Kieferorthopädie“ an der Medizinischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin  
Vorlage: VI/98
- 10 Information zur Umwidmung der W2-Professur „Transplantationspathologie“ in „Klinisch-Experimentelle Psychiatrie“ an der Medizinischen Fakultät und Einleitung des Berufungsverfahrens  
Bericht: Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin  
Vorlage: VI/99

### **IV Informationen**

Am 30. September 2005 hatte die Senatsvorsitzende per E-Mail darüber informiert, dass am 5. Oktober 2005 im Landtag die Gesetzesänderung zum Landeshochschulgesetz M-V beraten werden soll. Durch die Pressestelle wurden 15 Besucherplätze in der Besucherempore reserviert. Der Transport mit Kleinbussen war sichergestellt. Die Universitätsleitung hatte angekündigt, komplett nach Schwerin zu fahren. Die Vergabe der übrigen Plätze sollte den Senatsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorsitzende des Senats verlas die Namen der Senatsmitgliedern, die sich im Nachgang der o. g. E-Mail bereit erklärt hatten, zur Landtagssitzung nach Schwerin mitzufahren: Frau Börner als Kanzlervertreterin, Senator Prof. Dr. Bernard, Senatorin Dr. Mannewitz, stellv. Senator Prof. Dr. Stolz und Senator Walm als stellv. Konzilspräsident. Dekanin Prof. Dr. van Rienen schloss sich dem Angebot an.

#### **zu 1**

Der Senat war zu Beginn mit 16 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

#### **zu 4**

Der Rektor informierte kurz über den derzeitigen Sachstand der hochschulpolitischen Debatte. Der Bildungsminister begründet die **geplante Änderung des Landeshochschulgesetzes** damit, dass lediglich eine Variante für den „Notfall“ (Nichtzustandekommen von Zielvereinbarungen zwischen den Hochschulen und dem Bildungsministerium) ermöglicht werden muss. Konkrete Stellungnahmen und Reaktionen zum Konzept des Rektors „Horizonte und Perspektiven zur Fortschreibung der Entwicklungsplanung der Universität Rostock im Rahmen der Einsparauflagen durch die Landesregierung“ liegen seitens des Bildungsministeriums noch nicht vor. Im Ergebnis der bilateralen Gespräche zwischen Bildungsministerium und Hochschulen ist damit zu rechnen, dass die Universitäten zu Gunsten der Fachhochschulen mehr Stellen ( Rostock 25 und Greifswald 20 Stellen) als ursprünglich geplant abbauen müssen, da die drei kleinen Fachhochschulen (Stralsund, Neubrandenburg und HMT Rostock) die auf sie prozentual entfallenden Einsparungen nicht bzw. nicht voll erbringen können.

Zum Sachstand der **Zukunft des Studienganges Zahnmedizin** berichtete der Rektor, dass er vom Bildungsministerium schriftlich angewiesen worden ist, die Ruferteilung für die Professur „Konservierende Zahnheilkunde“ ruhen zu lassen. Der Rektor lässt weiterhin rechtliche Mittel gegen die Vorgehensweise des Bildungsministeriums in dieser Angelegenheit prüfen.

Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes verließen die Mitglieder der Universitätsleitung und die o. g. Senatsmitglieder die Senatssitzung, um zur Landtagssitzung nach Schwerin zu fahren. Die Beratung wurde entsprechend der vorläufigen Tagesordnung fortgesetzt.

#### **zu 1 - Fortsetzung**

Die Vorsitzende des Senats begrüßte die Stellvertreter der neu gewählten studentischen Senatoren.

Die vorläufige Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen bestätigt:

- Folgende Punkte werden neu in die Tagesordnung aufgenommen:

11 Information zur Umwidmung der C4-Professur "Verkehrswirtschaft" in W2-Professur „ABWL: Dienstleistungsmanagement“ und Einleitung des Berufungsverfahren an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Rösel, Dekan  
Tischvorlage: VI/100

12 Information zur Umwidmung der C4-Professur „Life Science Automation“ in „Automatisierungstechnik/ Life Science Automation“  
Bericht: Prof. Dr. van Rienen, Dekanin  
Tischvorlage: VI/101

- In Abstimmung mit Senatorin Dr. Mannewitz wird der Tagesordnungspunkt 7 auf die Novembersitzung verlagert.

## zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. September 2005 (VI/20) wurde mit folgender Korrektur bestätigt:  
Prof. Dr. Schareck, Konzilspräsident, ist in der Anwesenheitsliste zu ergänzen.

## zu 3

Anstelle von Prof. Dr. Hardtung wird ab Oktober Senator Prof. Dr. Schütz in der Strukturkommission mitarbeiten. Der Senat stimmte einstimmig dieser **Änderung in der Zusammensetzung der Strukturkommission** zu.

Beschlussnummer: VI/86  
Abstimmungsergebnis: 13/0/0

Die Vorsitzende des Senats verwies darauf, dass die neuen studentischen Senatoren sich überlegen können, in welcher Senatskommission sie künftig mitarbeiten möchten.

Am 7. September 2005 hatte der Senat Dr. R. Evers, MNF, als ordentliches Mitglied des **Verwaltungsrates des Studentenwerks** nominiert. Dr. Evers hat am 26. September 2006 gegenüber dem Studentenwerk erklärt, dass er für die kommende Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung steht, da er in den Ruhestand tritt.

Der Senat bestätigte Prof. Dr. Horn, MNF, welcher am 7. September 2005 zum Stellvertreter von Dr. Evers betätigt worden war, nunmehr zum ordentlichen Mitglied des Verwaltungsrates des Studentenwerks.

Beschlussnummer: VI/87  
Abstimmungsergebnis: 12/0/1

## zu 5

Einstimmig bestätigte der Senat folgenden Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2005/2006:

Sitzungsdatum	Annahmeschluss für Vorlagen
5. Oktober 2005	21. September 2005

2. November 2005	19. Oktober 2005
7. Dezember 2005	23. November 2005
4. Januar 2006	21. Dezember 2005
1. Februar 2006	18. Januar 2006
1. März 2006	15. Februar 2006

Beschlusnummer:

VI/88

Abstimmungsergebnis:

13/0/0

### zu 3 – Fortsetzung

Per E-Mail hatte die Senatsvorsitzende am 28. September 2005 alle Senatoren um Einverständnis gebeten, einen **Protestbrief des Senats** im Hinblick auf die bevorstehende Behandlung der Änderung des Landeshochschulgesetzes zu verschicken. Die Vorsitzende des Senats verlas anschließend den Wortlaut der Briefe, die an die sechs Rostocker Landtagsabgeordneten, die drei hochschulpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen und den Landesumweltminister versendet worden sind. Danach spricht sich der Senat gegen die geplante Einschränkung der Hochschulautonomie aus und verwahrt sich dagegen, dass den Hochschulen die Fähigkeit zu Umstrukturierungen abgesprochen wird. Der Rektor hat ein schlüssiges Konzept zur Entwicklungsplanung vorgelegt, welches die geforderten Einsparpotentiale einschließt und als Kriterium für die Strukturentwicklung die Leistungen in Forschung und Lehre berücksichtigt. Der Senat hat diesem Konzept zugestimmt. Die Abgeordneten werden abschließend aufgefordert, gegen den Gesetzentwurf zu stimmen, da die Hochschulen des Landes sonst entmündigt werden.

In Reaktion auf den Protestbrief erfuhr die Senatsvorsitzende von der PDS/Linke-Abgeordneten Frau Lück, dass die Abgeordneten bisher unzureichend informiert worden sind. Die Senatsvorsitzende hat daraufhin der Abgeordneten Frau Lück u. a. das o. g. Konzept des Rektors und die Stellungnahme des Rektors zur Gesetzesänderung zur Verfügung gestellt.

Im Zusammenhang mit der geplanten Änderung des Landeshochschulgesetzes verwies die Vorsitzende des Senats auf weitere Dokumente: NNN-Artikel "Hochschul-Autonomie steht heute auf dem Prüfstand " vom 5. Oktober 2005, Stellungnahme von Prorektor Prof. Dr. Czybulka anlässlich der Anhörung vor dem Justizlandtagsausschuss am 29. September 2005, Nordkurier-Artikel „Gesetz ist verfassungswidrig“ vom 30. September 2005 sowie die Stellungnahme des deutschen Hochschulverbandes zur Gesetzesänderung vom Juni 2005 .

### zu 6

Die Vorsitzende des Senats erläuterte kurz die rechtlichen Rahmenbedingungen für die im kommenden Jahr anstehende Wahl des Rektors. Sie ging dabei näher auf die Aufgaben der vom Senat gemäß § 40 Absatz 1 i. V. m. § 36 Wahlordnung einzuberufenden Auswahlkommission zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für den Rektor ein.

Die Vorsitzende des Senats unterbreitete folgenden Vorschlag für die Besetzung der Auswahlkommission:

Dr. Barbara Amling, Sprachenzentrum	Gruppe akademische Mitarbeiter
Prof. Dr. Wolfgang Bernard, Philosophische Fakultät	Gruppe Hochschullehrer
Dr. Christa Radloff, Rechenzentrum	Gruppe weitere Mitarbeiter
Prof. Dr. Peter Schuff-Werner, Medizinische Fakultät	Gruppe Hochschullehrer
Prof. Dr. Edda Siegl, Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	Gruppe Hochschullehrer
Maik Walm, Philosophische Fakultät	Gruppe Studierende

Das Einverständnis zur Mitarbeit in der Auswahlkommission seitens der vorgeschlagenen Mitglieder lag vor.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Senat der vorgeschlagenen Zusammensetzung der Auswahlkommission zu.

Beschlussnummer:

VI/88

Abstimmungsergebnis:

12/1/0

Die Vorsitzende des Senats kündigte an, dass die erste Aufgabe der Auswahlkommission die Erarbeitung des Ausschreibungstextes sein wird.

#### **zu 8**

Der Antrag auf Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Toxikologie und Pharmakologie“ an der Medizinischen Fakultät wurde durch Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin der Medizinischen Fakultät, vorgestellt. Den Empfehlungen der vom Land eingesetzten Strukturkommission für Hochschulmedizin folgend, sollen die bisherigen Institute für Toxikologie und Experimentelle Pharmakologie zusammengefasst und durch die o. g. Professur geleitet werden. Der Schwerpunkt der Professur, der nur einmal im Land vertreten wird, soll auf dem Gebiet der Toxikologie liegen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 9**

Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin der Medizinischen Fakultät, begründete den Antrag auf Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur „Kieferorthopädie“ an der Medizinischen Fakultät. Bei der Professur handelt es sich um eine der vier Professuren, die für die Erfüllung des Vertrages zur Zahnmedizin-ausbildung in Rostock notwendig sind. Prof. Dr. Rosemarie Grabowski, die bisherige Amtsinhaberin der Professur, ist auf dem kieferorthopädischen Weltkongress in Paris für ihre Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ausgezeichnet worden. Außerdem konnten umfangreiche BMBF-Forschungsförder-gelder eingeworben werden. Im Zusammenhang mit den erneuten Drohungen zur Schließung der Zahnmedizin in Rostock sind diese Erfolge sehr wichtig und widersprechen den bisherigen Vorwürfen, dass die Rostocker Zahnmediziner nur unzureichende Forschungsleistungen nachweisen können. Abschließend wies Prof. Dr. Nöldge-Schomburg darauf hin, dass die Einhaltung des Vertrages zur Zahnmedizin die Besetzung aller vier Professuren bedarf. Vom Rektor werden

gegenwärtig die rechtlichen Mittel gegen die Eingriffe in derzeitig laufende Verfahren (siehe auch zu 4) überprüft.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 10**

Der Antrag auf Umwidmung der W2-Professur „Transplantationspathologie“ in „Klinisch-Experimentelle Psychiatrie“ an der Medizinischen Fakultät und Einleitung des Berufungsverfahrens wurde durch Prof. Dr. Nöldge-Schomburg, Dekanin der Medizinischen Fakultät, vorgestellt. Die Professur soll im Rahmen der wissenschaftlichen Profilbildung der Medizinischen Fakultät dazu dienen, den Forschungsschwerpunkt „Regenerative Medizin“ zu stärken. Die Besetzung der Professur soll zunächst auf fünf Jahre befristet werden. Danach soll über die Fortführung der Professur entschieden werden.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 11**

Da der Dekan nicht zur Sitzung erschienen war, stellte Senator Prof. Dr. Dr. Nebl den Antrag auf Umwidmung der C4-Professur „Verkehrswirtschaft“ in W2-Professur „ABWL: Dienstleistungsmanagement“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und Einleitung des Berufungsverfahrens vor.

Senator Prof. Dr. Paschen sprach sein Bedauern über die geplante Umwidmung der Professur im Hinblick auf die künftig wegfallenden Themengebiete maritime Systeme und Prozesse aus. Weiterhin äußerte Senator Prof. Dr. Paschen Bedenken hinsichtlich von möglichen Überschneidungen der Widmung der Professur mit der Widmung der Professur für Produktionsorganisation und Logistik an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik.

Auf Vorschlag von Senator Prof. Dr. Hembus wurde empfohlen, ein Mitglied aus der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik in die Berufungskommission aufzunehmen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Weitere Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu 12**

In Vertretung der Dekanin stellte Senator Prof. Dr. Lampe den Antrag zur Umwidmung der C4-Professur „Life Science Automation“ in „Automatisierungstechnik/ Life Science Automation“ vor.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

#### **zu IV**

Senatorin Dr. von Oeynhausen informierte über die Gründung eines Netzwerkes „Wissensmeer“. Das Netzwerk wurde als Informations- und Kontaktportal für Wissenschaftler konzipiert. Die entsprechende Website befindet sich noch in der Erarbeitung.

Die Vorsitzende des Senats erinnerte an den Termin der feierlichen Immatrikulationsfeier am 22. Oktober 2005. Sie forderte alle Senatsmitglieder auf, daran teilzunehmen.

Der AStA-Vorsitzende, Thomas Wolff, lud alle Senatsmitglieder zum Campustag am 11. Oktober 2005 von 10.00 bis 16.00 Uhr ein. Die Universität und die Stadt stellen

sich den neuen Studenten vor. Mehr als 60 Aussteller haben sich angekündigt. Nähere Informationen gibt es unter der Internetadresse: [www.campustag.de](http://www.campustag.de)

bestätigt:

Prof. Dr. Edda Siegl  
Vorsitzende des Senats

Protokoll:

Isabella Gatzke  
Referat 1.2